

Die Verteilung der literarischen Neuerscheinungen und Neuauflagen auf die üblichen Wissenschaftsgebiete des deutschen Buchhandels.

Wissenschaftsgebiete:	1927			1928			Zu- u. Abnahme (+ bzw. -) im Jahre 1928 gegenüber 1927
	Neu- erscheinungen	Neuauflagen	Insgesamt	Neu- erscheinungen	Neuauflagen	Insgesamt	
1. Allgemeines. Sammelwerke. Buch- und Schriftwesen. Bibliothekswesen. Hochschulen. Gelehrte Gesellschaften. Wissenschaftskunde	563	42	605	590	37	627	+ 22
2. Religionswissenschaft. Mythologie. Theologie	2053	513	2566	1620	468	2088	- 478
3. Rechtswissenschaft	1302	409	1711	1285	377	1662	- 49
4. Wirtschafts- und Sozialwissenschaften. Politik. Statistik	1782	203	1985	1831	195	2026	+ 41
5. Heilwissenschaft. Tierheilkunde	904	263	1167	930	261	1191	+ 24
6. Naturwissenschaften	817	149	966	799	126	925	- 41
7. Mathematik	198	39	237	169	38	207	- 30
8. Philosophie	476	98	574	445	89	534	- 40
9. Erziehung und Unterricht. Jugend- bewegung	908	242	1150	774	151	925	- 225
10. Schulbücher. Stenographie	2373	624	2997	1861	420	2281	- 716
11. Jugendschriften	1577	457	2034	1189	359	1548	- 486
12. Allgemeine Sprach- und Literatur- wissenschaft. Außereurop. Sprachen und Literaturen. Orientalische Sprachen und Literaturen	100	16	116	110	13	123	+ 7
13. Klassische Sprachen und Literaturen	109	63	172	104	30	134	- 38
14. Neuere Sprachen und Literaturen: Darstellungen und Untersuchungen	458	139	597	499	98	597	-
15. Neuere Sprachen und Literaturen: Schöne Literatur	3947	1119	5066	3597	894	4491	- 575
16. Musik. Tanz. Theater. Kino	661	139	800	565	111	676	- 124
17. Kunst und Kunstgewerbe	652	98	750	608	50	658	- 92
18. Geschichte. Histor. Hilfswissenschaften	776	133	909	763	67	830	- 79
19. Kriegswissenschaft	183	29	212	191	16	207	- 5
20. Kulturgeschichte. Volkskunde. Ge- heime Gesellschaften. Freimaurerei	484	99	583	497	50	547	- 36
21. u. 22. Erdkunde. Völkerkunde. Atlanten	581	226	807	508	199	707	- 100
23. Technische Wissenschaften. Handwerk	1245	414	1659	1326	371	1697	+ 38
24. Handel und Verkehr. Industrie	1007	191	1198	1106	187	1293	+ 95
25. Land- und Forstwirtschaft. Jagd. Hauswirtschaft	700	212	912	670	37	707	- 205
26. Turnen. Sport. Spiele. Sammel- wesen. Geselliger Verkehr	380	158	538	312	153	465	- 73
27. Geheimwissenschaften. Allgemeine Kalender. Verschiedenes	630	85	715	602	46	648	- 67
Insgesamt	24 866	6 160	31 026	22 951	4843	27 794	-3232

und 1928: - 19,6%). Die literarischen Erzeugnisse der land-, forst- und hauswirtschaftlichen Literaturgruppe nehmen, gemessen an der Produktion des Jahres 1927, um mehr als 22% ab. Von jeher weist die Herstellung an Veröffentlichungen auf dem Gebiet der Religionswissenschaft, Mythologie und Theologie gern eine steigende Tendenz auf. Für das Jahr 1928 müssen wir dagegen einen Rückgang von einem knappen Fünftel feststellen. Die Bevorzugung von Büchern aus den Gebieten Musik, Tanz, Theater und Kino (Gr. 16) sowie Kunst und Kunstgewerbe (Gr. 17) scheint, nach der 1928 eingetretenen Verlagsmüdigkeit in diesen Literaturgruppen zu urteilen, immer mehr zurückzutreten (Gr. 16: 1927 noch + 10,8%; 1928 dagegen - 15,5% und Gr. 17: 1927 noch + 11,4%, 1928 dagegen - 12,3%). Für das Jahr 1925 meldeten wir nahezu eine Verdoppelung der Verlagsproduktion gegenüber 1924 auf turnerischem und sportlichem Gebiete und konnten dann für die beiden Jahre 1926 und 1927 einen merklichen Ausfall in dieser Spezialliteratur ausweisen. Dieser Produktionsrückgang hält auch im Jahre 1928 unvermindert an (13,7%). Die mathematische Literatur erleidet einen Ausfall von 12,7%, während die naturwissenschaftliche Verlagstätigkeit um 4,3% und die philosophische Buchherzeugung um 7,1% zurückgehen. Erd- und völkerkundliche, wie auch geschichtliche, kulturgeschichtliche und ähnliche Verlagsveröffentlichungen scheinen seit längerer Zeit nicht hoch im Kurs zu stehen, da die Produktionskurven für diese Buchgattungen stark nach unten zeigen. Sogar die den Büchermarkt beherrschende »Schöne Literatur« weist diesmal in der

Herstellung einen Rückgang von über 11% auf (1927: + 9,7%). Die besonders in den früheren Jahren der Nachkriegszeit beobachtete Vorliebe für das Gebiet der Geheimwissenschaften hat ebenfalls nachgelassen (1928 bereits - 9,2% im Gegensatz zu 1925 mit + 40%). Bei der kriegswissenschaftlichen und auch bei der rechtswissenschaftlichen Literatur ist der Ausfall mit 2,8% nur unbedeutend. Während die Anzahl von Verlagswerken der alten klassischen Sprachen und Literaturen um etwa ein Fünftel gegen die des Jahres 1927 zurückging (- 20,4%), erfreuen sich neuerdings die lebenden Sprachen offenbar einer wachsenden Beliebtheit, wenn die buchhändlerischen Produktionszahlen als Maßstab überhaupt gelten sollen. Bei den neuen modernen Sprachen hält sich die verlegerische Tätigkeit gemessen an der des Jahres 1927 auf gleichbleibender Höhe. Bei den Verlegern, die nicht nur Werke zur allgemeinen Sprach- und Literaturwissenschaft herausbringen, sondern die auch außereuropäische und orientalische Sprachen und Literaturen pflegen, läßt sich im Berichtsjahr 1928 eine gewisse Produktionsfreudigkeit erkennen (+ 6,0%). Eine bescheidene Zunahme (2,0%) finden wir bei den Abteilungen Gruppe 4 Wirtschafts- und Sozialwissenschaften sowie Gruppe 5 Heilwissenschaft und Tierheilkunde. Das weite Literaturgebiet der technischen Wissenschaften und Handwerk verzeichnet nur ein geringes Mehr (2,3%). Wir können bei den Büchern für den Handel, den Verkehr und die Industrie ein solches von + 7,3% errechnen. Nachstehende Übersicht weist die Zu- und Abnahme der Verlagsproduktion in Prozenten nach.